

PRESSEINFORMATION ZUM 9TH SWISS BOND CONGRESS 2018

## **Ungebremster Anstieg globaler Verschuldung als Warnsignal für Anleiheninvestoren**

**Zürich, 21. September 2018 – Zum neunten Mal veranstaltete das unabhängige Kreditresearch-Unternehmen Independent Credit View (I-CV) zusammen mit der auf Anlagelösungen im Anleihenbereich spezialisierten Fisch Asset Management AG den Swiss Bond Congress. Der wichtigste Anlass in der Schweiz für institutionelle Bondinvestoren und Risikomanager präsentierte den Gästen in Zürich am 19. September zahlreiche Vorträge, Diskussionsrunden sowie Workshops. Darunter beispielsweise die Referate von zwei renommierten und anerkannten Experten. Konrad Hummler, Schweizer Unternehmer, Publizist und ehemaliger Privatbankier, beleuchtete den Brennpunkt Europa und Sebastian Heilmann, deutscher Politikwissenschaftler, analysierte die Weltmacht China.**

Das Marktumfeld bleibt spannend. Ob Politik der Notenbanken, Brexit, die Themen Italien und Griechenland oder zunehmende Handelsstreitigkeiten: es sind viele Einflussfaktoren, die Investoren heute berücksichtigen müssen. Doch insbesondere der ungebremste Anstieg der globalen Verschuldung sollte als Warnsignal von Anleiheninvestoren registriert werden. "Wir verzeichnen einen ungemein hohen Anstieg. Die globale Haushaltsverschuldung im Verhältnis zum Brutto-Inlandprodukt lag im Jahr 1999 noch bei 200 Prozent. Ende des Jahres 2017 betrug dieser Wert bereits 275 Prozent. Angesichts wirtschaftlich sehr solider Entwicklungen, die optimale Rahmenbedingungen zum Schuldenabbau darstellen, ist dieser Anstieg eine Gefahr, wenn nicht gar ein Pulverfass. Stark steigende Zinsen und/oder eine Eskalation der Handelsstreitigkeiten könnten zu einer Explosion führen. Wir wollen natürlich nicht den Teufel an die Wand malen, denn es gilt auch die positiven Signale zu bewerten. Und genau dafür ist der Swiss Bond Congress da. Er soll Anleiheninvestoren Chancen und Opportunitäten aufzeigen, um künftige Anlageentscheidungen optimal abzustützen", so Daniel Pfister, CEO von I-CV, zum Congress-Einstieg.

### **Kreditanalyse wichtiger denn je**

Den Startschuss gab Konrad Hummler, der sich zum Brennpunkt Europa äusserte und zur Schuldenproblematik meinte: „Schulden gehören zum System. Dabei ist einerseits die Menge relevant, andererseits die Frage, zu welchem Zweck Schulden aufgenommen werden. Hier ist eine genaue Bewertung wichtig und insofern ist in diesem schwierigen Umfeld mit verzerrten Risikoprämien eine umfassende Kreditanalyse wichtiger denn je.“ Beim Swiss Bond Congress kamen auch interessante Vertreter aus der Industrie zu Wort und erläuterten in den Vorträgen ihre Credit Story und Unternehmensstrategien. Darunter die Volkswagen Group, Aroundtown, Galenica und Syngenta. In den Workshops wurden vielfältige Themengebiete von I-CV und Loanbox abgedeckt. Loanbox ist eine unabhängige Geld- und Kapitalmarkt-Plattform für Städte, Gemeinden und institutionelle Kapitalgeber und Banken. Der Gründer Stefan Mühlemann und Stefan Feller, Director Capital Markets, erläuterten ihre Sicht auf den Kapitalmarkt heute und morgen.

I-CV nahm sich bei den Workshops gleich sechs thematischen Aspekten an und referierte aus ihrem Erfahrungsschatz der Kreditanalyse. So wurden beispielsweise Chancen und Risiken im Crossover-Bereich dargelegt, die Auswirkungen des nachhaltigen Investierens (ESG) als Gesetzesauflage auf das Kreditrating erläutert und das Thema Regulation ausgeführt. Bei den Podiumsdiskussionen standen, abgestimmt auf die Vorträge Hummlers und Heilmanns, die Themen „Eurokrise 2.0 – worauf Anleiheninvestoren sich einstellen sollten“ und „Schattenseite des Wirtschaftsmotors

China“ auf dem Programm. Moderator Christoph Theler entlockte den Teilnehmern ihre Sicht auf die Märkte und es zeigte sich abermals, in welchem herausforderndem Umfeld im späten Kreditzyklus sich die Investoren bewegen. Eine interessante Investment-Alternative hatte Peter Jeggli von Fisch Asset Management parat: er zeigte Chancen und Risiken der High Yield-Anleihen auf und erläuterte, warum Anleger nicht das Upside suchen sollen, sondern den Schutz im Downside. Dabei erklärte Jeggli, warum ein gut diversifiziertes High Yield-Portfolio deutlich robuster ist als die Konsensmeinung.

### **Auszüge der aktuellen Länderstudie vorgestellt**

Den Swiss Bond Congress nutzte I-CV auch dieses Jahr wieder, um die aktuell erstellten Ergebnisse der Länderstudie teilweise zu veröffentlichen. Denn die Bonitäts-Einschätzungen der Staaten und ihrer wirtschaftlichen Entwicklungen gehören mit zu den wichtigsten Parametern, die Bondinvestoren bei ihren Anlageentscheidungen einfließen lassen sollten. René Hermann, Mitautor der Studie und Leiter Research bei I-CV, referierte diesbezüglich und prangerte ebenfalls den anhaltenden Schuldenrausch trotz positivem makroökonomischen Umfeld an. Seine Implikationen für Bondholder lauten: „Anleger sollten Staaten mit stabilen politischen Rahmenbedingungen, hoher Wettbewerbsfähigkeit, intakten Bankensystemen und vorausschauender Fiskalpolitik bevorzugen. Das sind zum Beispiel Deutschland, Niederlande, Dänemark, Slowakei und Finnland. Für risikobewusste Investoren bieten sich Opportunitäten in Russland, Mexiko, aber auch in Polen und Ungarn. Oberstes Gebot bleibt allerdings eine vorsichtige Auswahl nach fundamentalen Kriterien und die laufende Überwachung“, so Hermann. Daneben stellte von I-CV-Seite Guido Verso den „Rating-Kompass Banken“ vor und Fabian Keller analysierte den Bondmarkt in der heutigen Marktkonstellation.

Das abschließende Resümee von Pfister lautet: „Wir freuen uns sehr, mit erneut rund 120 Gästen die Rekordteilnehmerzahl von 2016 erreicht zu haben und sehen darin eine Bestätigung der Investoren und Risikomanager, dass ihnen der Swiss Bond Congress einen Mehrwert bringt. Insbesondere die Mischung aus Vorträgen und den parallellaufenden Workshops findet eine hohe Resonanz, da es zur Programm-Vielfalt beiträgt. Wir haben registriert, dass die Investoren noch relativ entspannt sind, aber sich bewusst mit den Risiken im Markt beschäftigen. Hier konnten wir den Informationsbedarf dank der Expertise von externen und internen Experten decken. Und wir sind sicher: das Marktumfeld bleibt spannend.“

**Medienkontakt:** René Hermann, Partner von I-CV, Tel. +41 43 204 19 19, [hermann@i-cv.ch](mailto:hermann@i-cv.ch)

**Independent Credit View AG (I-CV)** fungiert seit 2003 erfolgreich als erste unabhängige Research Boutique für institutionelle Bondinvestoren. In ihrer Funktion als Beraterin analysiert, beurteilt und überwacht I-CV die Kreditqualität von nationalen und internationalen Emittenten und gibt entsprechende Anlageempfehlungen. I-CV ist das einzige Unternehmen im deutschsprachigen Raum, welches für seine Ratingdienstleistungen ausschliesslich von Investoren bezahlt wird. Das Unternehmen verfügt über ein erfahrenes 18-köpfiges Spezialistenteam und robuste Analyseverfahren, welche in einem I-CV Rating und einer Empfehlung resultieren. Das I-CV Rating hat sich im Markt als unabhängige Einschätzung der Kreditqualität etabliert und als akkurater Frühwarnindikator bewährt. I-CV agiert ausschliesslich im Interesse der Investoren (Investor-pay) und generiert durch umfassende Studien unmittelbaren Mehrwert, indem Marktverschiebungen frühzeitig erkannt werden (vgl. I-CV Banken- und Länderstudien). Die Nähe zum Kunden sowie die Unabhängigkeit zählen zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren des Unternehmens.